

GEMEINDE GRÄVENWIESBACH

Der Gemeindevorstand



Grävenwiesbach - Heinzenberg - Hundstadt - Laubach - Mönstadt - Naunstadt

Gemeinde Grävenwiesbach, Bahnhofsweg 2a, 61279 Grävenwiesbach

Postfach 41, 61277 Grävenwiesbach

Seite 1 / 2

An alle
Haushalte
in der Gemeinde
61279 Grävenwiesbach

Ansprechpartner: Herr Hellwig Herber
Amt: Bürgermeister
Gebäude: Bahnhofsweg 2 A
Telefon: (0 60 86) 96 11 - 0
Durchwahl: (0 60 86) 96 11 - 13
Telefax: (0 60 86) 96 11 - 50
E-Mail: buergermeister@graevenwiesbach.de

Aktenzeichen 7200-10.1-Bu
Grävenwiesbach, den 20. März 2006

Annahme und Verwertung von Elektro- und Elektronikaltgeräten

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wie Sie sicher durch Informationen aus der Presse entnommen haben, tritt mit Datum vom 24.03.2006 das Elektro- und Elektronikgerätegesetz in Kraft. Dieses Gesetz regelt künftig die Annahme und Verwertung von Elektroschrott. Wir hatten auch in unserem Anschreiben zu den Steuerbescheiden vom 18.01.2006 dies schon angekündigt.

Zur Regelung über die Annahme und Verwertung von Elektroschrott gab es mehrere Arbeitssitzungen zusammen mit den Kommunen im Hochtaunuskreis sowie dem Hochtaunuskreis selbst und der Gesellschaft die Deponie Brandholz, die RMD Rhein-Main Deponie GmbH, betreibt.

Auf der Grundlage dieser Vorarbeiten hat der Gemeindevorstand beschlossen, dass auf dem gemeindlichen Bauhof künftig nur noch Elektrokleingeräte und Leuchtstoffröhren kostenlos zur Entsorgung abgegeben werden können. Wir möchten Sie hiermit über diese Entscheidung informieren und dafür werben, dass Sie künftig selbst entsprechende Elektrogeräte direkt zur Entsorgung und Verwertung auf die Deponie Brandholz bringen.

In der Anlage haben wir zu Ihrer besseren Information eine entsprechende Broschüre der RMD beige-fügt, aus der neben der bekannten Anschrift und Telefonnummer auch die Öffnungszeiten hervorgehen. Wie Sie hier feststellen können, ist die RMD neben allen Wochentagen auch am Freitagnachmittag und am Samstagvormittag geöffnet.

Dies ist sicherlich eine sehr bürgerfreundliche Regelung und zusammen mit dem neu gestalteten Wertstoffbereich auf Brandholz ist damit eine einfache und fachgerechte Entsorgung gewährleistet.

Montag : 08:30 Uhr - 12:00 Uhr
Dienstag: 14:00 Uhr - 18:00 Uhr
Mittwoch: 08:30 Uhr - 12:00 Uhr
Donnerstag: keine Sprechzeiten
Freitag: 08:30 Uhr - 12:00 Uhr

Taunus- Sparkasse	BLZ 512 500 00	Kto. 720 000 48
Postscheckkonto Frankfurt	BLZ 500 100 60	Kto. 220 83- 600
Frankfurter Volksbank eG	BLZ 501 900 00	Kto. 212 600 1
Nassauische Sparkasse Usingen	BLZ 510 500 15	Kto. 304 000 570
Raiffeisenbank Grävenwiesbach	BLZ 500 693 45	Kto. 516 75

Internet: www.graevenwiesbach.de - E-Mail: gemeinde@graevenwiesbach.de

Freunde und Partner
Amis et Partenaires



Grävenwiesbach/Ts.
Wuenheim/ Alsace

Bei uns auf dem gemeindlichen Bauhof können also künftig dann nur noch Elektrokleingeräte abgegeben werden. Dies sind beispielsweise Bügeleisen, Waffeleisen, Transistorradios, Haarföhne, kleine Kaffeemaschinen und Wasserkocher u. ä. vergleichbare Geräte dieser Größenordnung. Alle größeren Geräte wie Fernseher, Monitore, Computer, Kühlschränke, E-Herde usw. müssen von Ihnen direkt nach Brandholz gebracht werden.

Dass wir uns so entschieden haben, wie vorstehend erläutert, hat drei Hauptgründe:

1. Der Hochtaunuskreis ist gesetzlich zur Erfüllung dieser Abfallentsorgungsaufgaben verpflichtet und hat von sich aus deshalb die Deponie Brandholz als zentrale Sammelstelle für unseren gesamten Hochtaunuskreis festgelegt. Zusätzlich wird dort auf Brandholz eine gesonderte und spezielle Lagerhalle gebaut. Diese entspricht allen technischen und Umweltauforderungen. Die Halle wird am 24.03.06 fertig sein.
2. Für diese Bemühungen des Hochtaunuskreises müssen wir als Gemeinde sowieso schon extra eine Umlage bezahlen. Sie beträgt derzeit zusätzlich 6.500,-- € jährlich.
3. Hätten wir für die Zukunft mehr als die Kleingeräte annehmen wollen, so wäre auch bei uns der Nachweis einer ordnungsgemäßen Lagerung zum Schutz von Grundwasser und Umwelt notwendig geworden. Dafür hätten wir entweder auch einen kleinen fachgerechten Lagerbereich bauen müssen oder in unseren bestehenden Baulichkeiten unterbringen müssen. Beides hätte zu der Umlage an den Hochtaunuskreis noch einmal extra Geld gekostet. Wenn also schon auf Brandholz eine extra spezielle Lagerhalle gebaut wird, die wir sowieso mit bezahlen, dann sollten wir alle diese auch nutzen. Dafür werden die Kleingeräte hier auf dem Bauhof kostenlos angenommen. Der Transport erfolgt dann von uns zur Deponie Brandholz.

Von da her eine Bitte:

Bringen Sie uns diese Elektrokleingeräte, denn sie dürfen dann auch nicht mehr über den Hausmüll entsorgt werden.

Leider erfasst diese Neuregelung des Elektroggesetzes nicht alle Elektrogeräte zur kostenlosen Entsorgung. Darauf möchten wir ausdrücklich hinweisen, dass es weiterhin einige Geräte gibt, die nach wie vor über den Restmüll bzw. Sperrmüll zu entsorgen sind. Dies sind z. B. Warmwasserboiler oder Durchlauferhitzer, Klimageräte, professionelle Geräte der Datenverarbeitung, wie z. B. Kopierer ab einem Gewicht von mehr als 35 kg, Mischpulve aus Tonstudios, Autoradios sowie Glüh- und Halogenlampen, Wohnleuchten, Weihnachtsbeleuchtung, Taschenlampen und Stehlampen.

Für weitere Informationen stehen Ihnen die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung gerne zur Verfügung.

Wir hoffen, dass Sie diese Verfahrensweise mittragen und möchten noch einmal dafür werben, die Öffnungszeiten und Dienstleistungen der Deponie Brandholz in Anspruch zu nehmen. Natürlich möchten wir auch den Hinweis nicht versäumen, gleich beim Neukauf von Elektrogeräten die Rücknahme der bisherigen Altgeräte gleich mit zu verhandeln.

Mit freundlichen Grüßen

(H e r b e r)
Bürgermeister